



Mehr zum Inhalt

Das Schicksalsjahr 1933 war auch für Wilhelm Kaisen ein Jahr der Zäsur. Mit dem Ausscheiden aus dem Bremer Senat, der Verhaftung durch die Nationalsozialisten und schließlich dem Umzug nach Borgfeld markiert es Ende und Neubeginn. Hartmut Müller rekonstruiert anhand privater, unveröffentlichter Unterlagen Kaisens den Wahrheitsgehalt mancher Legenden, die sich um den späteren Bremer Bürgermeister ranken.